p117 St-Cyr trat Abend d 28. Aug in Skaven, wohin
sich Napol. mit 14 Corps hingezogen, nim. in unsere l.
Flanke stoßen. dann.

Kronpr Schwarz mit dem 6. Corps u Giulay.
u beide sollen in Annäherung über Altenberg vorgehen.

p120 im Vorfelde. Kämpfe bösen. Cavallerie von Pallandt
mit über Oelsa in alle Tagliche Verbindung u.
neg. dirg. Marsch mit Ihr über Altenburg gerichtete
Colonne d bösen. Armee) sich in Verbindung setzen.

p121 Napoleon wünscht Vereinigung
Böhmisch u. will 28 Aug. nach Dresden, änderte neu
den Vereinigungs-Plan, und Krug zu folgen, da
von bösen-Armee weder möglich u bequem alten
Corps und durch zu marschieren, jüngs Gard.
sollen hinreichen. Es selbst sollen Garde durch
Dresden. soll Vandamme Befehl in Sächsische Stellung,
den genannt, bösen Hauptarmee sehr sich mehr in
Richtung nach Altenberg gewandt, weshalb v St-
Cyr auf Maxen dirigirt. Unter Tage, Grund zur
Aufgabe dieses Plans bei plötzlich wurde schwere Krank-
heitsanfall bei dem Kg Heydenau. Schon seit Tag
sich Schlacht in entsetzlich als gewöhnlich gezeigt, infolge
des Marsches von 23-28 Aug stark durchnässt durch
27. Aug, dazu Erschöpfung durch
bei Feldmarsch Art von Lebensmittelmangel, so daß
selbst auf Befehl des Königs Marschall Fourcan u. dass
unter einem Vorwand Krankheit in der Nacht sich
davon stehlen sollen" wird sehr erzählt.

p124 29 Aug. Gefecht bei u. in Gefecht sich mit
Prinz Eugen. Vandamme sollte früh 2 Uhr Pallandt
verstärken. Der Befehl v. Corbineau auf Marsch,
Infanterie darüber in tiefe Colonnen. über Dörfer
Kleyenwitz u Liebstadt auf Pirna. zu.

p127 Gefecht bei Pallandt 29 Aug. mit General
v. Dermoloff; Abth Iwanow über Rösnitz mit
Regiments Reval, 4. Jägerregiment, nebst Abtheil
des Regiments Czernigoff v. Tobolsk u. 1 Cosaken
Regiment Platoff. Fürstenwalski u. Wolf sollen

sich in Front v. 29 u 29½ vereinigt u. angriff von Brüx-
mann über Rösnitz auf Pallandt, stehen für Abzug
über Gebirgen mit Tepl. zu. Corps sind
29. Abds dann 2. Corps hinter Dresden rin.

p128 Osterman v. Tolmazoff bereits sich Pallandt-
Corps mit Artill. hinabgezogen, um den Rückzug
des Corps über den Geisingberg zu verhindern. sich
dort mit dem unter eingetroffen Truppen des bösen. Armee zu vereinigen.

p132 Alexander in Nacht von 28-29 Aug. in Altenberg übernachtet. u. von da auf Dux u. Brüx
noch weiter 2 Uhr Nachts Gebirge passirt, über
dessen Kamm Straße auf 2-Tagliche Thal führen,
kommende enge Colonne mit Artill in Thale Kämpfe
anfänglich sich nur für Vorhut, dann sich man,
daß es aufsteigende Flankenbewegung sei. bald Corps
nun noch Gefecht traten. Alexander will zunächst
dem Nächst Grenzen nähern, wonächst von Töp-
litz aus Gefechte, daß man sich bei Culm
schlägt. Alexander zwar auf Dux, beordert aber
den General Toll in Nähe Gen. Graf Colloredo
Colonne über Brüx auf Dux marschiren,
sodann auf Teplitz zu marschiren u. die Colonne
Vandamme müsse bei Teplitz ganz die Eger noch
besetzt werden, da von dem ganze Teplitz bedroht
u. verloren auf der Colonne der Armee mit einge-
hen Material u. Gebirge bedeutend erschwert
werden. Metternich plädirt in dem von
diese beiden Fürsten gefassten Beschluß an Colloredo
der Abmarsch auf Brüx einzustellen, vorzüglich
Vereinigung mit Gardecorps bes. Grenadiercorps der
Kaiserin Elisabeth der von Dresden über
Cotta gewandt sollten, um über den Geising
berg Tagliche Thal zu gewinnen, um durch
dort Flanke Kaiserl. Armee zu gewinnen, um durch
Vereinigung beider Corps zu verhindern. Für eingetroffen